



◆ Der Verein

Wir sind 30 Personen im Alter von 14 bis 78 Jahren: Berufstätige, Rentnerinnen und Rentner, Singles, Paare, Schülerinnen und Schüler sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

◆ Quartierskonzept

Am Standort Klagesmarkt gibt es bisher den Stadtplatz und die teilweise den Platz umgebenden Gebäude aus der Gründerzeit. Mit der Bebauung entsteht eine neue Nachbarschaft. Der Verein und seine Mitglieder wollen diese aktiv mitgestalten.

◆ Ökologisches Bauen in der Stadt

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GBH plant barrierefreie Wohngebäude im Passivhausstandard.

Für das Wohnprojekt entstehen in gemeinsamer Planung ein Gemeinschaftsraum, ein Hobbyraum, ein Büro, eine Waschküche sowie eine Mobilitätszentrale in beiden vom Projekt bewohnten Gebäuden für Fahrräder, Rollatoren, Rollstühle und Lastenanhänger.

◆ Nachhaltigkeit

Der Verein kooperiert mit der Wohnungsbaugesellschaft. Vertraglich ist die Mitwirkung bei - der Planung der Wohnungen, - dem Umgang mit den Gemeinschaftsbereichen, - der Belegung der Wohnungen vereinbart.

◆ Hilfe zur Selbsthilfe

Die altersmäßige Zusammensetzung der Wohnprojektgruppe sorgt bei den Älteren für Sicherheit und integriert sie nach ihrer aktiven Familien- und Berufsphase. Das schützt vor Isolation.

Die Gruppe sieht sich als lernende Organisation, die sich an auftretenden Aufgaben orientiert und wächst.

◆ Finanzierung

Die GBH führt die baulichen Maßnahmen durch und vermietet 24 Wohneinheiten an die Mitglieder der Wohnprojektgruppe mit Einzelmietverträgen. Die gemeinschaftlich genutzten Flächen werden vom Verein angemietet und durch eine Umlage der Mitglieder finanziert.



gefördert durch **Region Hannover**

Kontakt:

WAK e.V.
Ingeborg Dahlmann 0511-8746842
Dörte Eggers-Bodenstein 0511-3524564
Uschi Jensen 0511-9735307
<http://www.wak-hannover.de>

direkt zur website:



Wohnen am Klagesmarkt



Ein Wohnprojekt in Hannover

Wohnen am Klagesmarkt

Ein Wohnprojekt in Hannover



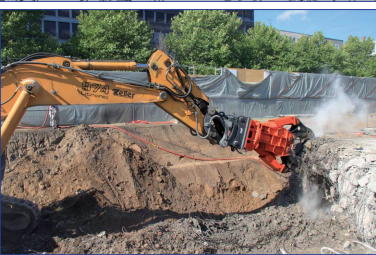
WAK-Herbsttagung 2014
im Kulturtreff Hainholz



Unser regelmäßiger
Stammtisch, diesmal im
Grünen ...



Der Lageplan zeigt auch
die Gebäude 3 und 4 des
Wohnprojektes, die zum
Fahrradboulevard
orientiert sind.



Die Reste des unter-
irdischen Bunkers werden
geknackt und beseitigt.

Guten Tag!

Wir freuen uns, dass Sie Interesse an unserem Wohnprojekt „**Wohnen am Klagesmarkt**“ haben!

Wir sind Singles, Paare, Jugendliche, Berufstätige, Rentnerinnen und Rentner und mobilitäts-eingeschränkte Personen, die gemeinsam in einem Wohnprojekt am Klagesmarkt, am Rande der lebendigen Innenstadt Hannovers und der bunten Nordstadt, wohnen und alt werden wollen.

Dort, wo im Mittelalter vor den Toren der Stadt Hannover ein Schützen- und Marktplatz war. Neben dem Alten St.-Nikolai-Friedhof und der Nikolaikapelle, dem vermutlich ältesten erhaltenden Bauwerk Hannovers, benannt nach dem heiligen Nikolaus, dem „**Sünste Klages**“, der auch unserem Marktplatz seinen Namen gegeben hat.

Wo über viele Jahrhunderte die Schützenfeste stattfanden, wo Blumen-, Vieh- und Jahrmärkte abgehalten worden sind.

Wo ab Mitte des 19. Jahrhunderts die rasch wachsende Stadt Hannover sich ausdehnte und Gründerzeitgebäude den Platz baulich einfassten. Wo im Faschismus Zwangsarbeiter einen Luftschutzbunker bauen mussten, der dann im Sommer 2013 zur Vorbereitung der Bebauung mit großem Aufwand beseitigt wurde.

Gemeinschaftlich Wohnen heißt für uns, miteinander in einer guten Hausgemeinschaft zu leben. Kommunikation, Zuwendung und gegenseitige

Unterstützung im Alltag sind dabei selbstverständlich. Wir wollen verlässliche und gute Nachbarschaft umsetzen. Nicht anonym und vereinzelt, sondern selbstbewusst in einer **zuverlässigen Gemeinschaft** wollen wir leben, uns gegenseitig im Alltag und in besonderen Situationen unterstützen.

Unsere Gemeinschaft legt Wert auf eine gute **Verankerung im Stadtteil**. Daher wollen wir uns im Quartier engagieren und Angebote für nachbarschaftliche Aktivitäten entwickeln. Für ein lebendiges Miteinander wollen wir integrative Ansätze beleben und bürgerschaftliches Engagement umsetzen.

Die von der **GBH, Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover**, im Passivhausstandard geplante Bebauung am Rande der Innenstadt - barrierefreie Häuser mit ihrer guten Infrastruktur und guten Anbindung an den öffentlichen Personen-nahverkehr - bietet eine gute Voraussetzung für unser Wohnprojekt.

Wenn Sie Interesse an uns und unserem Konzept haben, melden Sie sich gern bei uns per E-Mail oder telefonisch.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Dahlmann Uschi Jensen
Dörte Eggert-Bodenstein
(Vorstand)